



Jagdverband Belzig e.V. Am Bach 12, 14806 Bad Belzig OT Schwanebeck

Frank Müller
Vorsitzender

An die Mitglieder

Mobil 0172 / 9339476

e-Mail frank.mueller@jagdverband-belzig.de

02.11.2020

Geehrte Mitglieder des Jagdverbandes Belzig Geehrte Gäste

Am 02.11.2020 hat im Landratsamt auf Einladung des stellvertretenden Landrates Herr Stein ein Beratungsgespräch stattgefunden. Eingeladen waren neben Vertretern der beteiligten Behörden auch die Leiter der Oberförstereien und der Bundesforst aus dem Kreisgebiet, außerdem waren der Kreisbauernverband und die Jagdverbände Belzig, Brandenburg / Havel und Potsdam jeweils durch ihre Vorsitzenden bzw. Stellvertreter dabei.

Einziges Thema war die ASP. Es sollte ein erstes Kennlern-Treffen sein, um im Fall eines ASP Ausbruchs auf dem Gebiet des LK Potsdam-Mittelmark schon einen gewissen Vorlauf an Planungen zu haben.

Es ist der ausdrückliche Wunsch des stellvertretenden Landrates, die lokale Jägerschaft und auch die Landwirte in alle Planungen und alle im Krisenfall anstehenden Aktionen einzubeziehen!

Sollte es im Landkreis zu einem Seuchengeschehen kommen oder sollten Teile des Landkreises in an andere Landkreise angrenzenden Revieren Restriktionszonen werden, wird es Verordnungen und Verfügungen geben, in denen das Suchen und Bergen von Fallwild geregelt wird. In diesem Fall wird es öffentlich bestellte Such- und Bergetrupps geben.

Wie bereits heute deutlich wurde, ist die personelle Ausstattung des Landkreises und der Oberförstereien dafür nicht ausreichend.

Anschrift: Frank Müller Am Bach 12, 14806 Bad Belzig OT Schwanebeck
Mobil: 0172 93 39 47 6
e-Mail: frank.mueller@jagdverband-belzig.de
Homepage: www.jagdverband-belzig.de
Bankverbindung: MBS Potsdam IBAN: DE72 1605 0000 3660 0019 01 SWIFT-BIC: WELADED1PMB



Aus den Fehlern in anderen Landkreisen lernend, ist es auch nötig, den Suchtrupps Ortskundige zur Seite zu stellen. Außerdem sollen aus den betroffenen Revieren Jäger dabei sein, um eventuell aufgefundenes schwerkrankes Schwarzwild erlegen oder abfangen zu können.

Im Namen des Landkreises und auch des Jagdverbandes sind alle Jäger in den Revieren des Landkreises Potsdam-Mittelmark gebeten, sich damit auseinanderzusetzen und in Ihren Reihen zu schauen, wie diese Unterstützung vor Ort aussehen kann.

Dieselbe Bitte ergeht aus den entsprechenden Organisationen an die Landwirte und auch an die Grundeigentümer bzw. Jagdgenossen, da diese in unserer dörflichen Struktur meist auch noch über gute Ortskenntnis verfügen.

Es bestand Einigkeit in der Runde, daß die ASP auch an PM nicht vorbeigehen wird, ebenso wurde mehrfach der Wunsch bekräftigt, das Handeln vor Ort gemeinsam mit den Jägern zu organisieren.

Die Art und Weise, wie im Seuchenfall in den Restriktionszonen dann mit Schwarzwild umgegangen wird, hat nichts mit Jagd in unserem Sinne zu tun. Es wird Seuchenbekämpfung. Dessen müssen wir uns klar sein.

Und es wird im Seuchenfall in jedem Fall öffentlich bestellte und organisierte Such- und Bergetrupps geben. Auch das sollte allen klar sein.

Ich bitte alle Jäger weiterhin die Augen offen zu halten und auffälliges Schwarzwild nach der Erlegung zu beproben.

Außerdem erging die Bitte, bei den anstehenden Drückjagden Stichproben aus der Gesamtstrecke von Stücken ohne erkennbare Symptome zu nehmen.

Entsprechendes Probenmaterial ist beim Landkreis verfügbar. Im Gebiet des Jagdverbandes Belzig ist dies beim Pförtner im Amtsgebäude Papendorfer Weg.

Ich wünsche allen trotz der derzeit im mehrfachen Sinne schwierigen Situation alles Gute.

Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen
u. Weidmannsheil

Frank Müller